*Lesen Sie den Text, ergänzen Sie, was fehlt (1-3 Buchstaben), reproduzieren Sie die Meinung von Karl-Heinz und Silvia und äußern Sie dann auch Ihre eigene Meinung.*

**Frühes Lernen**

Lernvideos für Babys, Englisch für Zwei- bis Dreijähr\_\_\_\_, professionelle Nachhilfe und Persönlichkeitstests f\_\_\_\_\_\_ Vorschulkinder. Das frü\_\_\_\_\_ Lernen liegt im Trend, der Nutzen für die Kinder ist oft zweifelhaft.

*Karl-Heinz, 56*: Ich finde, d\_\_\_\_ frühes Lernen die Latte für die Kinder viel \_\_\_ hoch legt. Man erwartet von Zwei- bis Fünfjähri\_\_\_\_\_\_ Höchstleistungen. Die Eltern fördern ihre Kinder ohne Sinn und Verstand und trainieren Fähigkeiten, für d\_\_\_\_\_\_ das kindliche Gehirn noch nicht reif ist. Es gibt Eltern, die ihre Kinder in zahlrei\_\_\_\_\_\_ Kurse und Schulen stecken. So lässt m\_\_\_\_\_ den Kleinen keinen Raum für Spiele und Sport. Man kann die Kinder durch Überforderung demotivieren und so i\_\_\_\_\_\_\_ Selbstbewusstsein knicken.

*Silvia, 34*: Ich bin für frühes Lernen. Hauptsache, man schafft genügend Anregungen z\_\_\_\_\_ Spielen und Experimentieren. Schon in früh\_\_\_\_\_\_ Kindheit sollte man das Interesse de\_\_\_\_ Kleinen für die Welt wecken, den Kindern Freude \_\_\_\_\_ Lernen vermitteln, sie motivieren. Das finde ich wichtig. Außerdem fördert man die Kleinkinder du\_\_\_\_\_ gemeinsame Spielen, Vorlesen, Experimentieren, integriert das Lernen in d\_\_\_\_\_ Alltag und bereitet so auf die Schule v\_\_\_.